



# Der Schwimmer

Mitteilungen der Bonner Schwimmsportfreunde Nr. 90



Anschriften: Geschäftsstelle Gottfried Deckers, Friedrichstraße 24 / Fernruf 3 4395  
Klubvorsitzender H. Henze, Adolfstraße 33, Fernruf 30171

Herrn  
An Frau .....  
Fräulein

H. Henze

B O N N

Rosental 76

### Internationale Sportfreundschaft

dokumentierte sich am letzten Märzsonntag im Victoriabad, wo mit Scaldis Antwerpen, Mava Lüttich, Maastricht und Vertiers Natation 4 ausländische Vereine und der Gottesberger Schwimmverein bei uns zu Gast waren. Wir hatten sehr guten Besuch zu verzeichnen und freuten uns besonders auch über den Besuch der Herren der Stadtvertretung, die auf dem Sektor der Leibesübungen erfolgreich tätig sind. Herzlich war die Begrüßung der Ausländer durch Bürgermeister Stelling, der jedem Klub ein schönes Geschenk der Stadt überreichte.

Die internationale Atmosphäre, die durch die dreisprachige Ansage unterstrichen wurde (F. Frömbgen und H. Mertens), schaffte die Bereitschaft zu ausgezeichneten Leistungen, wie sie an diesem Tage sozusagen am laufenden Band produziert wurden. Nach dem klaren Sprintersieg von KH. Gierschmann begann der Bestleistungsregen mit den 200 m Kraulern, bei denen Helmut Werner nach anfänglich großer Führung zum Schluß vom belgischen Juniorenmeister Gregoire hart bedrängt wurde. Noch überraschender war der 2. Platz unseres Benjamins Heinz Schmitz mit erheblich verbesserter Zeit. Armin Hemmersbach schmetterte einen weiteren Sieg in „Beinahe-Bestzeit“! Die ansteigende Leistungskurve von „Krümme!“ (E. Rösner) hielt auch diesmal an. Zu den 1.22.0 für 100 m kann man gratulieren! Sie bedeuten endlich Anschluß an westdeutsche Spitzenklasse. Auch die 200 m Brustzeit (2550) von Heinz Jacobs ist ein erfreulicher Lichtblick. In Rekordnähe kam Ruth Henschel als Siegerin über 100 m Schmetterling in glatt 1.22.0. Auch die 1.33.1 von Margret Schubert, die ihr den Sieg brachten, gehen in Ordnung. Prasselnden Beifall fand das hartnäckige Rückenrennen zwischen den Rivalen Bohne-Lenze und Helmut Werner, das Bohne-Lenze eine ganz prächtige Siegerzeit von 111.6 einbrachte und für H. Werner ebenfalls eine neue Bestleistung bedeutete. Im Damenkraulschwim-

Zünftig - praktisch - preiswert

Die gute Lederhose



Jahre

**FRITZ DECKERS**

Inh. Gottfried Deckers · Friedrichstr. 24

Der moderne  
Damen- u. Herren-Salon  
Parfümerie

**HERMANN FUHR**

Koblenzer Straße  
gegenüber dem Arndthaus



ANNO 1900

Was einst galt  
gilt auch heute:  
Kleider machen Leute

**Fingerring BONN**  
in der Wenzelgasse

beweist es Ihnen  
mit  
modernem Herren-Anzügen ab DM 68.-

men verbesserte sich Elfriede Rösner auf 1.13.7 und die alte Frau Henze qualifizierte sich erneut mit für sie guten 1.17.5 für unsere 4x100 m Kraulstaffel. Walther Kürth beendete das Jugendbrustschwimmen 100 m mit 1.22.0 als Sieger. Beide Herenstaffeln gingen an uns, die Lagenstaffel der Damen an die Meisjes, während unsere Kraulerinnen knapp gewannen. Überschätzt hatten wir auf Grund unserer letzten 6:2 Niederlage gegen Lüttich in Belgien unsere belgischen Wasserballgegner, die mit 5:1 und 13:3 arg gerupft wurden. Den Belgiern fehlte diesmal neben dem besten eigenen Mann auch die Verstärkung durch Nationalspieler aus Brüssel.

Abschließend ist festzustellen, daß es sich um eine leistungsmäßig und organisatorisch gleichermaßen ausgezeichnete Veranstaltung handelte, die uneren Ruf als gute Veranstalter weiter festigte. An aufloernden Programmpunkten hatten wir leider nur das Kunstschwimmen, das letztmalig in dieser Form durchgeführt wurde.

Die Einzelzeiten sind mit der Punktbewertung allen Interessenten zur Kenntnis gegeben.

**Durch einen tragischen Tod**

verloren unsere Mitglieder Hermann und Wilfried Wagner ihre Mutter und die Schwimmsportfreunde ihre Klubkameradin Erika Wagner. Die Verstorbene hat dem Klub über 31 Jahre angehört. Sie war eines unserer treuesten Mitglieder, die sich jederzeit in persönlichem Einsatz ihrem Klub widmete. Sie hat als aktive Sportlerin vor längeren Jahren im Kunstspringen und Kraulschwimmen und in den Jahren nach dem Kriege als Kunstschwimmerin in unseren Reihen gewirkt.

Wir haben unserer Erika Wagner mit ihren Angehörigen das letzte Geleit gegeben und von ihr an der offenen Gruft Abschied genommen.

Wir werden unsere Erika Wagner im Klubleben oftmals schmerzlich vermissen.

**Ab 15. Mai: Sommerschwimmzeit!**

Es dauert nur noch einige Tage, dann ziehen wir mit unserem Sportbetrieb ins Sommerbad um. Bis zum September werden unsere Übungsstunden im Victoriabad eingeschränkt. Der Betrieb im Victoriabad sieht nun so aus:

Samstags baden wir nur noch am 9. und 16. Mai und sehen uns dann erst am 19. September wieder.

Dienstags üben die Wasserballer erstmalig am 11. Mai. Mittwochs trifft sich die Sportmannschaft letztmalig am 12. Mai.

**Welche Übungsstunden im Victoriabad bleiben?**

Donnerstags wird von 19 bis 20 Uhr volkstümlicher Badebetrieb für alle Altersklassen, von 20 bis 21 Uhr weiterhin unverändert der Altherrenabend durchgeführt. In der kleinen Hallen treffen sich ebenfalls unverändert um 20 Uhr die Damen.

Montags ist volkstümlicher Badebetrieb für alle Abteilungen von 19 bis 20.30 Uhr.

**Der sportliche Übungsbetrieb**

wickelt sich ab 15. Mai ausschließlich im Sommerbad ab. Über die Trainingszeiten wird von den sportlichen Leitern rechtzeitig Anordnung erlassen.

**Der Klub auf altem Kurs auch 1954!**

Die Teilnahme der Mitglieder an der gestaltenden Tätigkeit innerhalb der Vereine verringert sich von Jahr zu Jahr, und von Jahr zu Jahr fällt es den Gemeinschaften immer schwerer, verantwortungsbewußte, ehrenamtliche Mitarbeiter zu finden!

TRINKT *Coca-Cola* EISKALT

SCHUTZMARKE

Abfüllung und Alleinvertrieb von „Coca-Cola“ für Bonn und Umgebung:  
Peter Bürfent, Bad Godesberg, Kölner Straße 191, Telefon-Sammel-Nr. 5878, Godesberg

Diese Tatsache ist ebenfalls bei uns unverkennbar und sie spiegelt sich auch in der verhältnismäßig geringen Teilnehmerzahl bei unserer Jahreshauptversammlung wider; denn wenn nur jeder fünfte unserer stimmberechtigten Mitglieder anwesend ist, kann man schwerlich von einer regen Beteiligung sprechen.

Nun zum Ablauf der Jahreshauptversammlung!

Den Begrüßungsworten des Vorsitzers folgte die Verlesung und Genehmigung der Niederschrift über die letzte Jahreshauptversammlung und anschließend die Berichterstattung der Vorstandsmitglieder.

Die großzügige Rückschau unseres I. Vorsitzers, die im letzten „Schwimmer“ gedruckt vorlag, löste eine längere Diskussion und einige brauchbare Vorschläge zur Mitgliederbewegung und zur Gestaltung des technischen und geselligen Vereinslebens aus.

Der interessanteste Bericht war zweifellos der unseres Schatzmeisters Walter Werner, der unsere Vermögenslage offenlegte und aus dem in Verbindung mit den Berichten der Kassenprüfer ersichtlich war, daß unsere finanziellen Verhältnisse bestens geordnet sind. Daß der Schatzmeister um „Eisernes Sparen“ ersucht und alle Ausgaben gedrosselt wissen wollte, ist sein gute Recht und liegt auf der Linie einer gesunden Finanzpolitik. Wir haben das neue Vereinsjahr mit einem namhaften Kassenbestand begonnen, und es besteht bei strenger Wirtschaftsführung die Aussicht, daß sich dieser Bestand nicht verringern wird.

Der Sportbericht, der die Gründe für Erfolge und für negative Erscheinungen anführt, wird im „Schwimmer“ des Monats Mai veröffentlicht, weil es gut ist, wenn alle Mitglieder sich mit den darin entwickelten Gedanken beschäftigen.

Nachdem insbesondere dem Schatzmeister, dem Vorsitz und sportlichen Leiter besonderer Dank für ihre Arbeit ausgesprochen worden war, entlastete die Versammlung den alten Vorstand aus seiner tadelfreien Geschäftsführung und schlug vor und wählte erneut als Vorsitz der Klubkameraden Stadtamtmann Hermann Henze.

Die bereits fertige „Kabinettsliste“ des „Regierungschefs“ wurde dankenswerterweise durch freiwillige Mitarbeitermeldungen noch wesentlich erweitert, so daß ein arbeitsfähiges Gremium für dieses Jahr den Klub leitet.

Die letzte Seite des „Schwimmers“ enthält unseren neuen Mitarbeiterstab.

Die Versammlung beschloß, eine „Volkstümliche Abteilung“ zu gründen und klar von der „Sportlichen Abteilung“ zu trennen.

Einen breiten Raum nahmen Beantwortung und Vorschläge zu einer Anfrage ein, in welchem Rahmen das 50jährige Vereinsjubiläum im Jahre 1955 gefeiert werden soll.

Die Vorarbeiten dazu sind den zuständigen Ausschüssen übertragen worden. Stichworte zu den Vorschlägen: Jubiläumswoche, Festschrift, Festakt, Gründungsfeier, Theater-Festvorstellung und Dampferfahrt für den geselligen Sektor, internationales Schwimmfest, Wasserballturnier, Veranstaltung „50 Jahre Bonner Schwimmsport“ und Jugendveranstaltung auf sportlichem Gebiet.

Der Ausschuß für gesellige Veranstaltungen wurde beauftragt, ein Frühlingfest vorzubereiten. Die Monatsschrift des Klubs „Der Schwimmer“ soll ein gefälligeres Aussehen bekommen, die höheren Druckkosten durch intensive Inserentenwerbung aufgebracht werden.

Die Versammlung verlief und endete in bester Harmonie.

#### Bericht des sportlichen Leiters für das Jahr 1953

Mein Sportbericht soll sich nach alter Gepflogenheit nicht in der Aufzählung mehr oder minder wichtiger sportlicher Erfolge erschöpfen, die im übrigen im Laufe des vergangenen



UHRMACHERMEISTER

Uhren und Goldwaren

BONN, Dreieck 4

Fernruf 3 6824



Qualität macht das Rennen

Für Qualitäten und billige Preise  
bekannt

Metzgerei Jos. Hecker

BONN, Friedrichstr. 13 · Ruf 35309

Wer Ansprüche stellt,  
wählt die Lesemappe von

ZENTRAL - LESEZIRKEL

Linde u. Hémersbad

BONN, Kölnstraße 15 · Tel. 37045

WILHELM WERNER · BONN

BUCHDRUCKEREI

ADOLFSTRASSE 2 RUF 34110

## Camping

Zelte, Luftmatratzen,  
Zubehör

Sie werden gut beraten beim  
Klubmitglied

**Carl Wartenberg**  
Leder - Bekleidung  
**BEUEL**  
Friedrichstraße 9

## Bonnaris Mineral-Brunnen

Vorzügliches Gesundheits- und  
Tafelwasser · Ärztlich empfohlen  
bei Nieren- u. Blasenkrankungen,  
Gicht, Rheuma, Darmkrankheiten,  
Verdauungsstörungen u. a.

25<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-Lt. Fl. DM 4.50 frei Haus:

**Bonnaris - Mineralbrunnen**  
Georg Liessem  
Bonn/Rhein - Fernsprecher 34562

**HEINZ BERNARDS**  
wieder Heerstr. 131

**Bonner Kaufhaus für Lebensmittel**  
seit 1905

**B** ILL GER  
E S S E R  
B E I  
E R N A R D S

Jahres in unserer Zeitschrift zumeist kritisch behandelt worden sind. Ein Sportfilm soll wohl im Rahmen dieses Berichts im Zeitraffertempo abrollen. Aber darüber hinaus möchte ich doch einige Dinge anschnitten, die mir für die sportliche Entwicklung wichtig sind.

Begonnen mit dem Jahresanfang, verlor Neuwied in Bonn; in Köln und Bonn siegten wir gegen Sparta Hürth und Rhennania Köln, nahmen erfolgreich an westdeutschen Jugendprüfungskämpfen in Neuß teil, bezogen eine Einpunktniederlage von der Schwimmsportfreunden Barmen, wurden erfolgreichster Klub bei den Bezirksmeisterschaften in Hürth, belegten gute Plätze bei den deutschen Jugendprüfungen in Düsseldorf, wurden überlegener Klubkampfsieger bei Wicking und Brühler Schwimmklub, stellten 8 deutsche Jugendbestleistungen in Staffeln auf, holten Erfolge in Wiehl und Hilden bei Jugendkämpfen, schnitten außerordentlich gut bei den Bezirksmeisterschaften in Worringen ab und zeigten gute Leistungen bei den Marathon-Stadmeisterschaften, starteten mit Massenaufgebot beim Jubiläumsschwimmen in Siegburg und blieben bei den westdeutschen Meisterschaften in Herne und bei den deutschen Meisterschaften in Wolfenbüttel nicht ohne gute Erfolge. Beim Stromschwimmen „Quer durch Köln“ stellten wir Sieger und gute Placierte, führten ein Mammut-Jugendfest in Bonn durch und beteiligten uns mit guten Erfolgen beim Internationalen in Maastricht, bezogen eine knappe Niederlage gegen Koblenz, wurden hoher Punktsieger gegen SSF Barmen und beim internationalen Viererklubkampf in Remscheid. Im Wasserball belegten unsere Jungen nach der Bezirksmeisterschaft den dritten Platz in der westdeutschen Endrunde, und den gleichen Platz holten sich die Senioren in der Entscheidungsrunde der Landesliga. Diese Aufzählung ergibt also einen umfangreichen Katalog, der von einer lebhaften Wettkampftätigkeit spricht. Den größten Erfolg erzielten unsere Damen in der Hallenmeisterschaft über 4x100 m Kraul, in der sie wieder als alter Abonnent Meisterinnen wurden.

Während wir in den letzten Jahren mit fast gleichbleibenden Leistungen jeweils Meister dieser Kategorie wurden, wird voraussichtlich in den nächsten Jahren keine Meisterschaft mit solchen Zeiten mehr zu gewinnen sein. Allenthalben ist man in den westdeutschen Vereinen intensiv mit der Nachwuchsschulung beschäftigt und daraus werden vom jüngsten Nachwuchs zwangsläufig Leistungen geboren, die denen unserer jetzigen Staffel erheblich überlegen sind. Wir werden, das gilt nicht nur für die Damen, das gilt im gleichen Maße für die Herrenabteilung, uns von einer Nachwuchsschulung nicht abschließen können, die von den Zöglingen den ganzen Einsatz verlangt. Denn wir müssen uns darüber klar sein, daß mit einem auf halben Touren laufenden Training keine Spitzenleistungen zu erreichen sind. Alle Meisterinnen und Meister haben enorm fleißig an sich arbeiten müssen, um zu Rekorden und zu Meisterehren zu kommen. Der Weltstandard des Schwimmsports ist inzwischen durch wissenschaftliche Trainingsmethoden, durch Konditionstraining früher nicht gekannten Ausmaßes, durch Spezialisierung und durch asketische Lebensweise der Aktiven so hoch geschraubt worden, daß wir ihm nur mit gleichen Mitteln zu folgen vermögen. In Düsseldorf und anderenorts beschreitet man diesen Weg seit Helsinki. Wenn man weiß, daß die Weltbesten Zatopeks des Wasser sind, mit täglichen Trainingsleistungen bis zu 16 km!!!, dann braucht man sich nicht zu wundern, wenn mit einem kleinen Trainingspensum nur kleine Leistungen, und mit einem mittelmäßigen Trainingspensum auch nur mittelmäßige Leistungen erzielt werden. Wir als Trainer und unsere Aktiven werden sich vor Beginn der Sommerarbeit darüber klar werden müssen, ob wir insgesamt betrachtet oder mit diesem oder jenem besonders veranlagten Schwimmer(in) den Weg der erstrebten Höchstleistung gehen wollen, dann



# B. SCHIFFMANN

BONN — Fernruf 32151

Verkauf u. Ausstellung: Kölnstraße 120-130  
Kundendienst u. Rep.: Kölnstraße 329

allerdings mit allen Konsequenzen oder, ob wir nach dem ökonomischen Prinzip (möglichst kleiner Einsatz — möglichst großer Nutzen) arbeiten und uns dann aber mit mittelmäßigen Leistungen abfinden wollen. Ich bin weit davon entfernt, den Sinn des Sports nur in der Höchstleistung zu sehen, aber der Leistungssport ist eine der vielen Seiten des Sports und nicht seine schlechteste. Wir haben veranlagte Schwimmer und Schwimmerinnen in unseren Reihen, die mit dem ganzen Einsatz zumindestens deutsche Spritzenklasse werden können und es würde sich lohnen, den Versuch zu unternehmen, mit diesen Kräften die Tradition unseres Klubs als deutscher Meisterverein und unsere olympische Traditionen fortzusetzen. Es liegt nun an den Aktiven, sich für den Weg zu entscheiden, den unsere sportliche Entwicklung in den nächsten Jahren gehen soll.

Wir haben im Laufe der Jahre manchen Anlauf genommen, durch bessere Gestaltung unserer Übungsstunden aus den Stunden herauszuholen, was herauszuholen ist. Trägheitsmomente, Unlust, geistiges und körperliches Unvermögen manches Teilnehmers haben die Kalkulationen immer wieder über den Haufen geworfen und das müssen wir offen aussprechen, wir sind von der hundertprozentigen Ausnutzung unserer gewiß nicht zu wenigen Stunden noch recht weit entfernt. Das ist und bleibt letztlich ein Problem der Übungsleiterfrage. Damit steht und fällt ein harmonischer Ablauf einer Übungsstunde, die jedem Teilnehmer das Gefühl der Zufriedenheit und des Ausgefülltseins gibt. Darin mag auch eine Teilursache in der „Völkerwanderung“ liegen, mit der ich den enormen Zustrom und die gleichgroße Abwanderung bezeichnen möchte.

Es ist nicht die Aufgabe des sportlichen Leiters, für alle anderen mitzudenken und zu bestimmen. Ich möchte die Mitglieder, die am technischen Betrieb in unserem Klub interessiert sind, nicht nur in der Jahreshauptversammlung, sondern zu allen Zeiten bitten, ihnen möglich oder ratsam scheinende Verbesserungen vorzuschlagen.

Ich trage mich seit längerem mit dem Gedanken, unseren schwimmerischen Betrieb in eine volkstümliche und in eine sportliche Abteilung aufzugliedern. Es sind zu viele, die zu uns stoßen, sich beschäftigen wollen, aber für den sportlichen Betrieb nicht geeignet sind und deshalb, das erkennend, uns nach kurzer Gastrolle wieder verlassen. Vielleicht wäre eine gut geleitete volkstümliche Abteilung ein Betätigungsfeld für Schwimmer und Schwimmerinnen, die sich in einer solchen Abteilung wohlfühlen und bei uns bleiben würden.

Wir haben mit der Art, in der wir im letzten Jahre unsere Klubkämpfe durchführten, zweifellos großen sportlichen Erfolg gehabt, denn die stetigen Verbesserungen zeugen dafür, daß diese Kampfformen richtig sind.

Aber daß solche Veranstaltungen die publikumswirksamsten Veranstaltungen sein sollen, das rede ich mir als Vertreter des Leistungsprinzips keineswegs ein. Für einen Zuschauer, der nicht absoluter Anhänger der Stoppuhr und guter Zeiten ist, müssen unsere Veranstaltungen stinklangweilig sein. Es ist doch immer dasselbe: Da starten entweder Einzelchwimmer oder Staffeln in zwanzig-dreißigfacher Auflage, abschließend wird Wasserball gespielt und damit wollen wir auf die Dauer unsere wenigen Zuschauer fesseln und sogar neue gewinnen. Wenn wir nicht zu neuen Formen finden, werden wir zuschauermäßig noch recht lange mit unserem kleinen fünfzigjährigen Victoriabad auskommen.

Schon ein anständiges Kunstspringen von gutem Brett würde die Veranstaltungen auflockern, die sich mit dem rennsportlichen Teil beschränken müßten.

Neue Kunstschwimmformen, wie wir sie Weihnachten in Wuppertal von französischen Wasserballetteusen sahen, würden nicht zu unterschätzende Anziehungspunkte sein. Die

## Café Althaus

bekannt für  
gute Qualität

Bönngasse 28 · Fernsprecher 32214

## Scharlachberg Meisterbrand



Vertreter

## Mathias Hermes

BONN, Wilhelmsplatz 2 Ruf 33813



Metzgerei

## Hubert Bursch

BONN

Sternstr. 59 - Tel. 34022

Für gute Fleisch- und Wurstwaren seit  
1884 in Bonn bekannt



## Dürrbeck & Bäsken Tuch- und Maßgeschäft

Reichhaltiges Lager In- und ausländischer Stoffe

BONN AM RHEIN, Bornheimer Straße 10 · Fernruf 3 6007

---

*Modehaus Streng*  
Damen- u. Herren-Moden  
auserlesener Art

*Bonn*  
Münsterplatz 22, Ruf 3 5844

---



*Friedrich Wietmann*  
Dachdecker- u. Bauklempnermeister  
**Bonn**  
Rheindorfer Straße 27  
Ruf 3 7612

---

Zu Schwimmwettkämpfen und anderen  
schönen Zielen fährt man mit den  
„modernen Autobussen“ der Firma:

**Fritz Scheben**  
BONN, Königstraße 77 u. 84  
Ruf 3 4711 u. 3 2181

---



Die großen Drogerien  
Friedrichstraße 20 · Poststraße 14

---

Möglichkeiten, die im Wasser stecken, schreien geradezu nach humoristischen Vorführungen. Man wird den Akteuren des Humors mehr Beifall spenden, als den Craks zwischen den Korkleinen, das ist so sicher, wie das Amen in der Kirche. Es ist nicht so, daß wir nicht über solche Kräfte in unserem Klub verfügen würden. Sie müssen sich nur einmal aufraffen und einen Anfang machen. Der Appetit kommt dann über dem Essen!

Wenn ich meinen Bericht, bis hierhin gekommen, noch einmal durchlese, was ist es dann? Es ist nichts anderes als die Bitte, die Forderung und der Wunsch nach denkender und tätiger Mitarbeit. Mögen sich durch diesen Bericht alle angesprochen fühlen, denen der Klub etwas mehr ist als nur ein Verein, sondern eine Gemeinschaft Gleichgesinnter, deren Ziel es ist, anderen und damit auch sich Freude zu spenden. Das ist letztlich die Aufgabe richtig verstandener Leibesübungen!

Bonn, den 25. Januar 1954

Hermann Heaze

**Mecker-Ecke**

Gott sei Dank! Die Jahreshauptversammlung hätten wir mal wieder einstimmig hinter uns gebracht! Es waren viele Mitglieder da, und wenn der Vorstand auch noch gefehlt hätte, wären wesentlich weniger dagewesen.

Auf jeden Fall ist es dem alten Vorstand durch allerlei Tricks gelungen, seine Position zu halten. Der Wahlkampf war im allgemeinen fair, zeigte keine Auswüchse und war nicht sonderlich hart. Allerdings hatten sich für die guten Plätze an der Futterkrippe auch nur wenige Kandidaten beworben!

Wir anwesenden Wähler haben es uns auch entsprechend leicht gemacht und wir haben, wie zumeist in jedem Jahr, einstimmig die Kandidaten gewählt. Daß sich die Kandidaten, die gewählt wurden, bei ihrer eigenen Wahl der Stimme enthielten, das sollte nur ihre große Bescheidenheit dokumentieren!

Überhaupt war es wieder eine Hauptversammlung voller Einstimmigkeit in dem Gedanken, daß wir froh sein können, wenn andere sich um die Geschicke des Klubs Mühe und Arbeit machen.

Wir aber, wir wollen fein aufpassen, daß im neuen Vereinsjahr nichts verkehrt gemacht wird. Aber dann, wenn wir etwas entdeckt haben, dann wird kräftig auf die Pauke gehauen und gemeckert. Denn wir haben sie ja gewählt! Wenn wir auch nicht alle bei der Wahl dabei waren, im Geiste haben wir doch mitgewählt! Und das zählt bei den Schwimmsportfreunden, wenns auch nicht in den Satzungen steht!

Was soll ich mich noch lange weiter auslassen: Gemeckert wird in der neuen Amtsperiode auf jeden Fall!

Euer Vincenz

**Versammlung der Knaben und männlichen Jugend**  
am Mittwoch, dem 12. Mai um 19 Uhr im Versammlungsraum  
des Victoriabades

Es handelt sich um eine äußerst wichtige Versammlung. Es ist wünschenswert, wenn alle Jungen an der Versammlung teilnehmen. Die Tagesordnung ist sehr wichtig und wird in der Versammlung bekannt gegeben.  
Der Vorstand

In Duisburg-Hamborn belegten wir den Mittelplatz  
Die Hallenschwimmzeit wurde für uns in Duisburg-Hamborn mit einem Fünferkampf gegen Duisburg-Hamborn, Osnabrück, Rhenania Köln, Ruhrtort 09 und Neuwied abgeschlossen. Bei den Herren wurden mit je einem Schwimmer ein Einzelren-

## Hauptbahnhofgaststätten

Inh.: W. Fischer

Warme Küche bis nachts 1 Uhr, durchgehend geöffnet!

nen und mit der Mannschaft 10×50-m-Staffeln bestritten, während bei den Damen Sechserstaffeln auf dem Programm standen. Hier sowohl als dort fehlten mehr Schwimmer und Schwimmerinnen als notwendig gewesen wären, wenn wir beide Kämpfe hätten gewinnen wollen. So langte es bei einer Punktwertung nach Europapokalsystem nur jeweils zum dritten Platz. Die Wasserballer verloren 3:4, nachdem sie bei Halbzeit noch 3:0 führten.

Weil der Kampf überaus interessant war, wollen wir im Herbst eine Veranstaltung mit den gleichen Vereinen auf gleicher Basis in Bonn durchführen.

#### Zwei zweite Plätze bei den Hallenmeisterschaften in Bremen

Wir sind nicht mit übertriebenen und unberechtigten Hoffnungen nach Bremen gefahren. Wir konnten also auch nicht von den Ergebnissen enttäuscht werden. Es hat wieder einmal zu 2 Vizeplätzen gelangt, undankbaren Plätzen, aber ohne Vizemeister gäbe es keine Meister. Auch ein zweiter Platz ist des Lobes wert und so wollen wir denn auch sowohl Ruth Henschel für ihren hart erkämpften 2. Platz über 100 m Schmetterling (1.24.1) ebenso herzlich gratulieren, wie der Lagenstaffel, die mit Elfriede Rösner, Margret Schubert, Ruth Henschel und Gisela Jacob sicherer Zweiter wurde.

Über 100 m Rücken wurde E. Rösner mit für sie schlechten 1.26.5 zehnte, Margret Schubert mit 3.19.9 über 200 m Brust sechzehnte.

Vierzehnter wurde auch Bernd Bohne-Lenze in 1.14.1 über 100 m Rücken. K. H. Gierschmann schwamm 100 m Kraul in glatt 1.05.0 und die Lagenstaffel wurde mit Bohne-Lenze, Jacobs, Armin Hemmersbach und Gierschmann Sieger ihres Laufes und im Gesamtergebnis siebte.

#### Die „Mouettes“ begeisterten in Godesberg und Bonn

Wir hatten schon einen guten Griff mit der Verpflichtung der charmanten französischen Kunstschwimmerinnen getan. Neben den Lehrpoblen, die unsere Schwimmerinnen gleicher Branche geboten bekamen, wurden es zwei glänzende Veranstaltungen, die eine nachhaltige Werbewirkung hinterließen. Wir brauchen nur auf unsere Vorschau hinzuweisen, um die Kunst der Französinen zu charakterisieren. Der Presse haben wir zu danken, die ganz vorzügliche Arbeit geleistet hat, und wir haben der französischen Botschaft zu danken, die unsere Gäste als die ihre betreute, und dem Herrn Oberbürgermeister der Stadt Bonn, der die Französinen zu einer Teestunde in der guten Stube empfing. In Godesberg war das Schwimmen mit einer Modenschau verbunden, die einen breiten Raum des Programms einnahm und Anklang fand, in Bonn wurde ein Querschnitt durch den Schwimmsport als Füllprogramm geboten. Hier seien als besondere sportliche Leistungen die 200 m Zeiten von K. H. Gierschmann und Heinz Schmitz erwähnt, die beide unter 2.27.0 Min. lagen.

Die festlich geschmückte Godesberger Halle hatte nur knapp 40 zahlende Besucher mehr aufzuweisen, als unser noch lange nicht ausverkauftes Victoriabad. Sowohl in Godesberg als auch in Bonn waren wir Mitveranstalter, und beide Veranstaltungen sind als Gemeinschaftsunternehmen unseres Klubs und des Godesberger Schwimmvereins ein Höhepunkt der nun abgeschlossenen Hallenschwimmzeit. Die „möven“ dürfen wiederkommen!

# Dohm

Drucksachen aller Art

Bonn

Karlsstraße 15

Ruf 35996



 **JACOBS**  
Ein altbek. Weinhaus  
Seit 1845 · Bonn · Friedrichstr. 23



# EIS LAZZARIN

BONN AM RHEIN

# Schwimmsportfreunde Bonn 05 e. V.

## Verwaltung:

Vorsitzer: Hermann Henze, Adolfstraße 33, Ruf 3 01 71 (Stadthaus)

Geschäftsführer: Peter Schmitz, Rheindorfer Straße 21, Ruf 3 01 71 (Stadthaus)

Geschäftsstelle: Gottfried Deckers, Friedrichstraße 24, Ruf 3 43 95  
(Anmeldungen, Klubabzeichen, Badebekleidung)

Schriftwartin: Karin Scharenbroich, Friedrichstraße 5

Werbung: Heinz Jacobs, Heerstraße 129, Ruf 3 58 78

Ältestenrat: III. Vorsitz: Manfred Teller, Hauptstraße 50, Ruf 3 34 89 (Streiber)

Mitglieder: H. Haaß, W. Nürnberger, H. Albertus, H. Möslein, W. Napp

## Finanz-, Vermögens- und Kassenangelegenheiten:

Schatzmeister: Walter Werner, Bonn, Adolfstraße 2, Ruf 3 41 10

II. Kassierer: Heinz Feith, Breite Straße 31

Bootsabteilung: Ernst Nöthen, Heerstraße 119

Beitragskassierer: Ehepaar Schneider, Rosental 125

Geldkonten des Klubs: Postscheckamt Köln 932 54, Städt. Sparkasse Bonn 720

Beiträge: Jahresbeiträge der Vollmitglieder 13,— DM, Jahresbeitrag für Jugendliche und Studierende 7,— DM, Familienbeitrag: 1 Vollbeitrag und für jedes weitere Familienmitglied 50 % Ermäßigung.

Badegebühren: Erwachsene 0,30 (sonntags 0,50), Jugendliche 0,10 (sonntags 0,10) DM.

Kassenprüfer: Hanns Bauer, Hermann Fuhr, Paul Scholz, Heinz Albertus.

Geräte- und Zeugwarte: Fredy Deckers, Hubert Bauch, Gerhard Kohn.

## Sport:

Sportlicher Leiter Herren: Hermann Henze, Adolfstraße 33, Ruf 3 01 71.

Sportlicher Leiter Damen: Wilhelm Trautwein, Bonner Talweg 146, Ruf 2 23 45.

Schwimmwarte: H. Bernards, G. Kiss, W. Hau, Hub. Pützstück, K. Rose, K. Scharrenbroich, Magda Ließem.

Wasserball: Ernst Weigelt, Oberkassel.

Ausschuß: W. Napp, K. H. Gierschmann, W. Nürnberger, F. Meier,  
H. Henseler, W. Klein.

Kunstspringen: Ferdi Müller, Angelbisstraße 17, Ruf 3 71 66.

## Gesellige Veranstaltungen:

II. Vorsitz: Gottfried Möslein, Friedrichstr. 4, Ruf 3 38 61.

Ausschuß: W. Hau, H. Möslein, H. Haaß, W. Schemuth, W. Dürrbeck, H. Streiber,  
M. Ließem, M. Werner, Ch. Hopfengärtner, L. Schmidt, Frau Bauer,  
K. Rose.

## Jugend:

Jugendwart männl. Jugend: Hubert Pützstück, Bonn Ubierweg 3.

Jugendwart weibl. Jugend: Karin Scharenbroich, Friedrichstraße 5.

Jugendausschuß: H. Gierschmann, H. Henseler, H. Neumann, H. Feith, F. Eckstein,  
H. Werner, Irene Otto, Liselotte Reichow.